

ZUCHTBUCHAUFNAHMEN, ZUCHTWARTSCHULUNG und ZÜCHTERBERATUNGSEMINAR 30.1.- 2.2.09 V/T/S

(Bericht: Elisabeth Ollinger)



Einmal jährlich lautet das Motto des ÖZP „Go West“ – und so war es auch im noch jungen Jahr 2009. Im sehr frühen Morgen des Freitag machten sich Michael Baerecke, Silke Regner und Elisabeth Ollinger auf den Weg um die Züchter die sich einen Besuch erbeten haben zu besuchen. Das Reisebüro „Baerecke“ hat tadellose Arbeit geleistet, die Reiseroute perfekt geplant. Zuerst einmal zu Herrn Schwarz mit seinen Tinkern –

ein Baby war aufzunehmen – schnell noch ein paar Streicheleinheiten an Papa Bär (Black Fire) und Baby Bär (Black Horatio) verteilen – Small Talk mit dem stolzen Besitzer eingeschlossen und dann ab ins Auto und weiter über das große deutsche Eck nach Tirol. In Weer wartete schon Frau Pichler mit ihren beiden Tinkern auf uns. Beide Tinker waren fein herausgebracht und zeigten deutlich dass es ihnen gut geht und sie sich wohlfühlen. Also ins Zuchtbuch eintragen – zeichnen, messen, bewerten. Leider hatte die Stute für heute beschlossen bei der Bewegung das Potential das in ihr



steckt uns nicht ganz so deutlich zu zeigen. Weiter durch das Inntal nach Axams zu Frau



Baumgartner mit ihren Tinkern. Begrüßt wurden wir von schönen Arabern und den Laufenten. Die Tinker ließen die Prozedur der Zuchtbuchaufnahme gelassen und mit Interesse über sich ergehen und präsentierten sich von ihrer besten Seite. Dann weiter zu Fam. Pfausler/Fiegl mit ihren Tinkerstuten um

Züchterberatung in Richtung Anpaarung zu machen. Hier zeigte sich wieder deutlich, dass züchten Familienangelegenheit ist - es ist nur funktionell wenn die ganze Familie mitspielt. So und nun weiter ins Ötztal zu Bettina Grüner um eine sehr hübsche Reitponystute mit Fohlen



aufzunehmen und auch den legendären Kaiserstern zu besuchen. Kaiserstern flankiert von seinem Stallgefährten einer winzig kleinen Zwergziege zeigte großes Interesse, beobachtete jeden unserer Handgriffe bewachte akribisch seine Stute und folgte unserer Unterhaltung, zeigte wie er lachen kann, bis ihm vor Müdigkeit der Kopf immer schwerer wurde und er in Sekundenschlaf



versank – also mit einem Wort Zeit für uns, uns zu verabschieden und ab nach Begrenz ins „Lamm“ zu Familie Schenk/Dreher. Hier trafen wir auf Dr. Urbas und führten noch mit Helmut und Peter Sach- und Fachgespräche bis Mitternacht. Jetzt aber schnell schlafen um morgen ausgeruht und fit für die kommenden Aufgaben zu sein. Nach einem feinen Frühstück nun zu Bonita nach



Hörbranz und weiter nach Hittisau zu Frau Steurer – ein Fohlen war aufzunehmen und weiter zu Familie Reinprecht nach Schwarzenbach um Peter, Piccolo und ihre Stallgefährten vom Stamme der Minishetlandponies und Haflinger aber auch die Vierhorn-, Jura- und Schwarzkopfschafe zu besuchen. Leider reichte unsere Zeit nicht mehr aus um Nit bei Klaus Dorner einen Besuch abzustatten – aber nächstes Jahr bestimmt –

versprochen. Ab ins „Lamm“ zur Züchterberatung – wir freuten uns sehr über das große Interesse das dieser erstmals vom ÖZP durchgeführten Veranstaltung – bisher hatten wir diese Veranstaltungen immer unter Zuchtwartschulungen



ausgeschrieben dies hat wahrscheinlich viele Züchter von einer Teilnahme



abgehalten – entgegengebracht wurde. So konnten wir sowohl interessierte Züchter unseres Verbandes als auch Frau Gräfin von Courten, Frau Huttner aus Bayern und Frau Zwygart aus der Schweiz begrüßen. Als Studienobjekte mussten ein

Reitponyhengst von Frau Fixl und natürlich die Topsportler von Sandra Dreher, Helmut und Peter Schenk, allen voran Lady Wise Guy, herhalten. Man hat sicher selten die Gelegenheit Teilnehmer an Ponyweltmeisterschaften im Vierspannerfahren bewerten, beurteilen und richten zu können. Hier sieht man aber auch deutlich, dass in der Zucht qualitativ hochwertiges „Zuchtmaterial“ auch für Superleistungen im Sport durchaus geeignet ist. Im „Lamm“ lief am Abend dann noch der Kutscherball – eine seit vielen Jahren etablierte Veranstaltung der Familie Schenk/Dreher – hier treffen sich in der mehr oder weniger toten Fahrsaison Fahrer aus ganz Europa um gemeinsam

einen netten Abend ohne Turnierstress und Pferde zu verbringen. Für uns war der Ball natürlich vor Mitternacht zu Ende, denn morgen um 7 Uhr geht es weiter nach Osten.



Zuerst ein Besuch bei Lisa und Michael Broger im Montafon – die beiden, Vincent, Zitat Michi Baerecke: Prinzessin Zarah und ihre Sportkameraden – sie gewannen heuer bei den Meisterschaften im Vierspannerfahren das Kegelfahrten gegen

den amtierenden Weltmeister, super – zu sehen ist immer wieder eine Freude für uns. Ja und dann ein Splitting Silke und ich ab nach Kramsach um bei Frau Di Maio Reitponys aufzunehmen,



Opa-, Papa- und Mama-Pferd stellten uns ihre Nachkommen vor – eine ausgesprochen interessante und nette Pferdefamilie. Michi Baerecke und Dr. Urbas reisten zu Herrn Steindl nach Westendorf um dort die Minishetlandponies aufzunehmen und



Züchterberatung zu machen. Wie üblich mit gehöriger Verspätung kamen wir dann nach Kirchdorf zu Wolfgang Hagsteiner. Wolfgang hatte seinen offenen Kamin angefeuert und so konnten wir wirklich interessante und konstruktive

Kamingespräche führen. Zu uns gesellte sich dann noch der Chef der Haflingertränke in Ellmau,

stolzer Besitzer eines vom ÖZP gekörten



Minishetlandponyhengstes, was die Diskussion noch zusätzlich zum Kaminfeuer anfeuerte. Aber dann auf zur Besichtigung der Welsh-Ponys und Cobs. Faszinierend wie sich die ganze Herde – und dies waren nicht wenige – am Reitplatz präsentierte und vor allem arrangierte. Aber auch die schönste Zeit geht einmal zu Ende und man sollte schon zu Hause noch einmal kurz den

eigenen Lieblingen noch kurz gute Nacht sagen und vor allem schauen ob alles in Ordnung ist nach drei Tagen ohne Aufsicht von „Adlerauge“.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer für die nette Gastfreundschaft bei allen - es ist immer wieder eine große Freude für den ÖZP wenn man sieht mit welcher Freude unsere Mitglieder Pferdezucht und –haltung betreiben – aber auch wie gut gehalten und super versorgt die von uns betreuten Pferde sind. Besonders erfreut waren wir heuer über die Erkenntnis, dass immer mehr unserer Züchter genau ihren Weg kennen – wissen welchen Weg sie gehen wollen – wo die Prioritäten für sie liegen – einfach eine Ideologie hinter ihren züchterischen Aktivitäten gestellt haben – bravo!

Ich hoffe viele unserer Mitglieder bei den Veranstaltungen des ÖZP, wie am 1.5. in Bregenz bei Fam Schenk/Dreher, Ende Juni in Kirchdorf bei Fam. Hagsteiner, im Juni in der Steiermark und im September beim Bundeschampionat in St.Pölten zu sehen – bis dahin alles Gute und vor allem gesunde Fohlen 2009.

Bilder: Michael Baerecke